

# Programm

Aufruf zur Mitarbeit am Ausbau des Reichsarchivs  
der Jugendbewegung.

Im Sommer 1922 erging an die Jugendbünde ein „Aufruf zur Mitarbeit am Ausbau des Reichsarchivs der Jugendbewegung“: „Die deutsche Jugendbewegung als machtvoller Kulturträger hat ein Recht darauf, ein solches Archiv zu besitzen und hat kommenden Geschlechtern gegenüber aber auch die Pflicht, ein solches Archiv anzulegen und laufend zu ergänzen.“ 100 Jahre später blicken wir zurück auf ein Jahrhundert Archivgeschichte inmitten schwieriger und produktiver Zeiten. „Jugend in Bewegung“ ist an vielen Stellen deutsch-deutscher Geschichte wahrzunehmen – viele Dokumente dazu verwahrt das Archiv auf Burg Ludwigstein. Diese Quellen zu bewahren und für das 21. Jahrhundert aufzubereiten, stellt die Archivträger „Stiftung Jugendburg Ludwigstein und Archiv der deutschen Jugendbewegung“ sowie „Landesarchiv Hessen“ vor eine anhaltend große Aufgabe.

Feiern Sie mit uns die Erträge der 100-jährigen Archivarbeit im Erinnerungsort: Forschungsleistungen und neue Perspektiven, Erschließungsprojekte und historische Bildungsarbeit.

Mit der Wieder-Einweihung der Orgel „Ver sacrum“ im Meißnersaal (erbaut 1963, anknüpfend an das schlesische Vorbild von 1929) wird der Erinnerungsort Jugendburg Ludwigstein um ein originales musikalisches Klangerlebnis reicher, das die historische Bewegung mit der Gegenwart verbindet.



**100 JAHRE**

Archiv der deutschen  
Jugendbewegung

Quellen, Forschung, Fragestellungen

**1922-2022**

**9. Juli 2022**

**10.30-12.00 Uhr, Meißnersaal**

Im engsten Kreise einiger Führer der deutschen Jugendbewegung ist seit längerer Zeit der Plan erwogen, ein Reichsarchiv der Jugendbewegung zu gründen, in der richtigen Erkenntnis, daß ein solches der Jugendbewegung von größtem Vorteil sein kann und sein wird, sofern es gelingt, an einer Stelle im Deutschen Reich ohne zu erhebliche Kosten alle Schriften von und über die Jugend zusammenzutragen und sie der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Die deutsche Jugendbewegung als machtvoller Kulturträger hat ein Recht darauf, ein solches Archiv zu besitzen und hat kommenden Geschlechtern gegenüber aber auch die Pflicht, ein solches Archiv anzulegen und laufend zu ergänzen. Die Vorarbeiten sind nun dank des Entgegenkommens der Beteiligten in der Lage, zur Ausführung zu kommen. Die Schöpfung des Reichsarchivs wird durch die Unterstützung der Mitglieder der Jugendbewegung, durch die Schenkung von Büchern, Zeitschriften, Briefen, Photographien, Karten, etc. erleichtert werden. Die Kosten der Schenkung werden durch die Mitglieder der Jugendbewegung, durch die Schenkung von Büchern, Zeitschriften, Briefen, Photographien, Karten, etc. erleichtert werden. Die Kosten der Schenkung werden durch die Mitglieder der Jugendbewegung, durch die Schenkung von Büchern, Zeitschriften, Briefen, Photographien, Karten, etc. erleichtert werden.

Es muß gelingen, das Archiv lückenlos binnen kurzem aufzubauen. Und es wird gelingen, wenn jeder hilft. Und jeder kann helfen. Nebenher soll auch eine möglichst umfangreiche Karten- und Führersammlung angelegt werden zum Ausleihen an alle Kreise der Jugendbewegung. Schickt uns daher auch alle Arten guter Führer und Karten, möglichst Generalstabskarten und möglichst aufgezoogen. Kartenleinwand wird auch gern genommen. Alle Sachsendungen sind zu richten an das „Reichsarchiv der deutschen Jugendbewegung“, Jugendburg Ludwigstein bei Werleshausen an der Werra. Frachtsendungen nach Bahnhof Oberrieden. Alle Geldsendungen sind mit dem Vermerk: „Für das Reichsarchiv“ auf das Postcheckkonto Hannover 261 99 F. v. d. Bippe, Hannover-Waldheim, Roßkampstraße 1, einzuzahlen.

Im Auftrage:  
Enno Marten, Werleshausen. F. v. d. Bippe, Hannover.  
(Vereinsvorsitzender der Jugendbewegung in Burg Ludwigstein.)  
Karl ...  
Walter ...  
Walde ...  
Aronach

1920  
2022

102 Jahre  
Jugendburg  
Ludwigstein

100 Jahre  
Archiv der  
deutschen  
Jugendbewegung

... ff, Darmstadt.  
... her Wanderer.)  
... idt, Bad Sachsa.  
... Nuandherbergen.)

## Ab 10.00 Uhr

Ankommen im Meißnersaal bei Sekt und Musik

Musik für 2 Violinen von Luigi Boccherini, Ignaz Pleyel und Dmitri Schostakowitsch, gespielt von Jieun Song, Yuqi Wang und Zexi Chen (Musikakademie Louis Spohr, Kassel)

## 10:30 Uhr

### Musik

Johann Philipp Kirnberger (1721-1783): "Les Carillons", aus: Recueil d'Airs de danse Caractéristiques (Sammlung charakteristischer Tanzweisen), gespielt von Andres Felipe Gonzales Piscioti (Musikakademie Louis Spohr, Kassel) auf der neu renovierten Orgel „Ver sacrum“

### Begrüßung

Sven Bindzcek, Vorstand der Stiftung Jugendburg Ludwigstein und Archiv der deutschen Jugendbewegung

Dr. Susanne Rappe-Weber,  
Archiv der deutschen Jugendbewegung

### Grußworte

Dr. Alexander Wachter  
Regierungspräsidium Kassel

Dr. Brigitte Pfeil  
Arbeitskreis Archive in Nordhessen

## 11:00 Uhr

### Podiumsgespräch

moderiert von Dr. Jennifer Meyer  
und Dr. Susanne Rappe-Weber

## Podiumsgäste

### Prof. Dr. Eckart Conze

Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Philipps Universität Marburg, Jg. 1963, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats am AdJb

### Prof. Dr. Carola Dietze

Professorin für Neuere Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jg. 1973, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats am AdJb

### Sandra Funck, M. A.

Historikerin, Jg. 1991;  
Archivreferentin der Vereinigung Jugendburg Ludwigstein

### Prof. Dr. Bernhard Schäfers

Professor für Soziologie, Jg. 1939, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats am AdJb 1987–1990

## 11:55 Uhr

### Musik

Hugo Distler (1908-1942): "Frisch auf, gut Gsell, lass rummer gahn", Liedsatz + Variation, aus: Dreißig Spielstücke für die Kleinorgel op. 18/1, gespielt von Xinrong Li (Musikakademie Louis Spohr, Kassel) auf der Orgel „Ver sacrum“

### Ausklang

Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß,  
Leiter des Hessischen Staatsarchivs Marburg  
im Landesarchiv Hessen

Eröffnung der Ausstellung „Woran forscht die junge Wissenschaft zur Jugendbewegung?“

Musik für 2 Violinen, gespielt von Jieun Song, Yuqi Wang und Zexi Chen (Musikakademie Louis Spohr, Kassel)

